

## Bitte geben Sie hier Ihren Zugangscode an.

Der Code dient dazu, eine doppelte Teilnahme auszuschließen. Die Daten werden anonym gespeichert und ausgewertet. Wir können keine Rückschlüsse auf Ihre Organisation ziehen.

Zugangscode

## A. PROFIL IHRER ORGANISATION

### A1. Wann wurde Ihre Organisation gegründet?

Jahr

### A2. Ist Ihre Organisation als gemeinnützig anerkannt?

1|  Ja

2|  Nein

### A3. Welche Rechtsform hat Ihre Organisation?

1|  Eingetragener Verein (e.V.)

2|  Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH oder gGmbH)

3|  Genossenschaft (eG oder geG)

4|  Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

5|  Nicht rechtsfähige Stiftung (z.B. Treuhandstiftung, fiduziarische Stiftung)

6|  Sonstige (bitte nennen)

### A4. Trägt Ihre Organisation im Namensbestandteil das Wort Stiftung, obwohl sie in einer anderen Rechtsform als der einer Stiftung eingetragen ist?

1|  Ja

2|  Nein

### A5. Ist Ihre Organisation ein Verband?

Mit Verbänden meinen wir z.B. Landes-, Bundes- oder Spitzenverbände

1|  Ja **Wichtig:** Bitte beziehen Sie alle Angaben im Fragebogen nur auf Ihren Verband, nicht auf die Mitgliedsorganisationen, z.B. bei der Angabe von Mitgliederzahlen.

2|  Nein

### A6. Ist Ihre Organisation Mitglied in einem Verband?

1|  Ja **Wichtig:** Bitte beziehen Sie alle Angaben im Fragebogen nur auf Ihre Organisation, nicht auf den Verband, z.B. bei der Angabe von Mitgliederzahlen.

2|  Nein

### A7. War Ihre Organisation auch schon vor der Eintragung in die amtlichen Register aktiv?

Gemeinschaftliche Ziele können auch ohne Rechtsform verfolgt werden. Einige Organisationen haben so ihre Arbeit begonnen und sich erst später in die Register eintragen lassen.

1|  Ja, seit (bitte Jahr angeben)

2|  Nein

### A8. Hat Ihre Organisation Tochtergesellschaften oder Ausgründungen?

Damit meinen wir rechtlich eigenständige Tochtergesellschaften oder wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (z.B. Vereinsgaststätten).

1|  Ja

2|  Nein

### A9. Ist Ihre Organisation eine Tochtergesellschaft/Ausgründung einer anderen Organisation?

1|  Ja

2|  Nein

### A10. Hat sich Ihre Organisation seit 2006 mit einer anderen Organisation zusammengeschlossen (Fusion)?

1|  Ja

2|  Nein

### A11. Ist Ihre Organisation als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt?

1|  Ja

2|  Nein

### A12. In welchem Bundesland hat Ihre Organisation ihren Hauptsitz?

1|  Baden-Württemberg

2|  Bayern

3|  Berlin

4|  Brandenburg

5|  Bremen

6|  Hamburg

7|  Hessen

8|  Mecklenburg-Vorpommern

9|  Niedersachsen

10|  Nordrhein-Westfalen

11|  Rheinland-Pfalz

12|  Saarland

13|  Sachsen

14|  Sachsen-Anhalt

15|  Schleswig-Holstein

16|  Thüringen

### A13. Bitte geben Sie die Postleitzahl der Geschäftsadresse (Hauptsitz) Ihrer Organisation an.

PLZ

### A14. Wie viele Einwohner hat die Gemeinde/Stadt, in der Ihre Organisation ihren Hauptsitz hat?

1|  bis 4.999 EW (Dorf, Gemeinde)

2|  5.000 bis 19.999 EW (Kleinstadt)

3|  20.000 bis 99.999 EW (Mittelstadt)

4|  mehr als 100.000 EW (Großstadt)

### A15. In welchem Umfeld ist Ihre Organisation am aktivsten?

Bitte nur eine Antwort.

- |  |  |
|--|--|
| 1  <input type="radio"/> Kommunal                | 4  <input type="radio"/> Bundesweit    |
| 2  <input type="radio"/> Regional (Kreis/Bezirk) | 5  <input type="radio"/> EU/europaweit |
| 3  <input type="radio"/> Landesweit              | 6  <input type="radio"/> International |

## B. TÄTIGKEITEN UND ARBEITSINHALTE

---

### B1. Bitte geben Sie alle Bereiche an, in denen Ihre Organisation tätig ist.

Mehrere Antworten sind möglich. Bitte versuchen Sie, sich bestmöglich in die folgenden Kategorien einzusortieren.

- a|  Kultur und Medien (z.B. Chöre, Theater, Konzertveranstalter, Archive, Museen, historische Gebäude, Internet, Kulturvereine)
- b|  Sport (z.B. Sportvereine, Schachclubs, Wandervereine, Angelvereine, Schützenvereine)
- c|  Freizeit und Geselligkeit (z.B. Kleingärten, Campingplätze, Zuchtvereine, Karnevalsvereine, Fanclubs)
- d|  Wissenschaft und Forschung (z.B. Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsförderung)
- e|  Bildung und Erziehung (einschließlich Kinderbetreuung, z.B. Kitas, Horte, Erwachsenenbildung, außerschulische Bildung)
- f|  Gesundheitswesen (z.B. Gesundheitsberatung, therapeutische Einrichtungen, Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken)
- g|  Soziale Dienste (z.B. ambulante und stationäre soziale Hilfen, Beratungs- und Fürsorgedienste, Heime, Tafeln)
- h|  Bevölkerungs- und Katastrophenschutz (z.B. freiwillige Feuerwehr, Katastrophenhilfe, Bergrettung, Wasserrettung)
- i|  Umwelt- und Naturschutz (einschließlich Tier- und Artenschutz, Klimaschutz, Nachhaltigkeit)
- j|  Internationale Solidarität (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Fair Trade, Völkerverständigung, Agenda 2030)
- k|  Bürger- und Verbraucherinteressen (z.B. Rechtsberatung, Quartiersmanagement, Stadtteilarbeit, Freiwilligenagenturen)
- l|  Wirtschaftsverbände und Berufsorganisationen (z.B. Wirtschafts- und Berufsvereinigungen, Fachgesellschaften)
- m|  Gemeinschaftliche Versorgungsaufgaben (z.B. Energie- und Wasserversorgung, Transport und Verkehr, Wohnraum)
- n|  Kirchen und religiöse Vereinigungen (z.B. Moscheevereine, Kulturvereine mit religiösem Bezug, Fördervereine religiöser Einrichtungen)
- o|  Keiner der genannten

### B2. Wenn Ihre Organisation in mehreren Bereichen tätig ist: In welchem Bereich sind Sie überwiegend aktiv?

Bitte hier Buchstaben aus B1 eintragen

### B3. Wie häufig bietet Ihre Organisation die folgenden Aktivitäten und Angebote an?

Bitte füllen Sie jede Zeile aus.

		oft	manch- mal	nie
a)	Unterstützung bei Alltagsangelegenheiten (z.B. Behördengänge, Einkauf u.ä.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b)	Finanzielle Förderung (z.B. Projekt- und Fördermittel, Fonds, Stipendien u.ä.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c)	Sachspenden sammeln und verteilen (z.B. Kleiderspenden, Essensspenden u.ä.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d)	Interkultureller Austausch vor Ort (z.B. Begegnungsangebote für Migranten und lokale Bevölkerung wie Patenschaften und Feste, internationale Stammtische u.ä.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e)	Internationaler Austausch und internationale Zusammenarbeit (z.B. Schüleraustausch, Städte- und Länderpartnerschaften, internationale Gesellschaften)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f)	Pflege von Religion/Religionsausübung (z.B. Moscheevereine, jüdische Gemeinden u.ä.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### B4. Wer kann die Aktivitäten und Angebote Ihrer Organisation nutzen?

Bitte nur eine Antwort.

- 1)  Unsere Aktivitäten und Angebote richten sich nur an Mitglieder.
- 2)  Unsere Aktivitäten und Angebote richten sich auch an Nicht-Mitglieder.
- 3)  Trifft auf uns nicht zu, da es bei uns keine Aktivitäten und Angebote gibt.

### B5. Richtet sich die Arbeit Ihrer Organisation gezielt an eine bestimmte Altersgruppe?

- 1)  Ja
- 2)  Nein » Bitte gehen Sie zu Frage B7.

### B6. An welche Altersgruppen richtet sich Ihre Organisation?

Mehrere Antworten sind möglich.

- a)  Kleinkinder und Kinder im Kindergartenalter
- b)  Kinder und Jugendliche im Schulalter
- c)  Junge Erwachsene zwischen Schule und Beruf
- d)  Erwachsene im erwerbsfähigen Alter
- e)  Erwachsene in der Nacherwerbsphase

### B7. Richtet sich Ihre Organisation an eine oder mehrere der folgenden Gruppen?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen

- a)  Sozial benachteiligte Menschen
- b)  Flüchtlinge in Deutschland (einschließlich Asylbewerber, Geduldete)
- c)  Menschen mit Migrationshintergrund (Ausländer und Deutsche mit mindestens einem zugewanderten Elternteil)
- d)  Menschen mit Behinderungen
- e)  Andere hilfe- und/oder pflegebedürftige oder kranke Menschen
- f)  Menschen in anderen Ländern
- g)  Andere

### B8. Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf Geflüchtete treffen auf Ihre Organisation zu?

Mit Geflüchteten meinen wir alle Personen mit Fluchterfahrung, einschließlich Asylsuchender und Geduldeter.

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- a)  Unsere Mitglieder sind überwiegend Geflüchtete.
- b)  Unsere Organisation setzt sich überwiegend für die Belange von Geflüchteten ein.
- c)  Unsere Organisation versucht gezielt, Geflüchtete als Mitglieder zu gewinnen.

### B9. Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf Migranten treffen auf Ihre Organisation zu?

Mit Migranten (Menschen mit Migrationshintergrund) meinen wir in Deutschland lebende Ausländer und Deutsche mit mindestens einem zugewanderten Elternteil.

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- a)  Unsere Mitglieder sind überwiegend Migranten.
- b)  Unsere Organisation setzt sich überwiegend für die Belange von Migranten ein.
- c)  Unsere Organisation versucht gezielt, Migranten als Mitglieder zu gewinnen.

### B10. Wie würden Sie das Selbstverständnis Ihrer Organisation beschreiben?

Bitte füllen Sie jede Zeile aus.

Wir verstehen uns als...	trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
a) Mitgliederorganisation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) Dienstleister	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c) Interessenvertreter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d) Gemeinschaft Gleichgesinnter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e) Akteur der politischen Willensbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f) Förderorganisation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g) Impulsgeber für sozialen Wandel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
h) Sozialunternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### B11. Welcher der folgenden Aussagen würden Sie bezüglich der Aufgabenverteilung von Staat und Organisationen am ehesten zustimmen?

Bitte nur eine Antwort.

- 1)  Unsere Arbeit sollte vom Staat finanziert werden.
- 2)  Unsere Arbeit sollte von staatlichen Stellen geleistet werden.
- 3)  Unsere Arbeit soll durch uns geleistet und selbst finanziert werden.

## C. PERSONAL (MITGLIEDER, ENGAGIERTE, BESCHÄFTIGTE)

### C1. Wie viele Mitglieder hat Ihre Organisation derzeit (2016)?

Mit Mitgliedern meinen wir eingetragene und/oder beitragszahlende Mitglieder. Wenn Ihre Organisation keine Mitglieder hat, tragen Sie bitte 0 ein.

a	Einzelmitglieder	Bitte Anzahl angeben:	<input type="text"/>
b	Fördermitglieder	Bitte Anzahl angeben:	<input type="text"/>
c	Korporative Mitglieder/Organisationen	Bitte Anzahl angeben:	<input type="text"/>

### C2. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen über die Mitglieder in Ihrer Organisation zu?

		trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
a	Unsere Organisation hat genügend Mitglieder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b	Unsere Mitglieder haben eine ähnliche kulturelle Herkunft (gemeint sind Kriterien wie Muttersprache, Religion oder Nationalität).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c	Es treten zunehmend Mitglieder mit Migrationshintergrund bei uns ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### C3. Gibt es in Ihrer Organisation freiwillig Engagierte?

Mit freiwillig Engagierten meinen wir alle Personen, die unentgeltlich und regelmäßig Aufgaben und Ämter in der Organisation übernehmen.

1|  Ja                      2|  Nein » Bitte gehen Sie zu Frage C10.

### C4. Wie viele freiwillig Engagierte waren im Jahr 2015 in Ihrer Organisation aktiv? Wie viele davon waren Frauen?

Bitte schätzen Sie, so gut es geht, wenn Sie die genauen Zahlen nicht kennen.

a	Freiwillig Engagierte	Bitte <u>Anzahl</u> angeben:	<input type="text"/>
b	Davon Frauen	Bitte <u>Prozent</u> angeben:	<input type="text"/>

### C5. Wie ist die Altersverteilung der freiwillig Engagierten?

Bitte schätzen Sie, so gut es geht, wenn Sie die genauen Zahlen nicht kennen.

a	Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre)	Bitte <u>Prozent</u> angeben:	<input type="text"/>
b	Erwachsene im erwerbsfähigen Alter (18 bis 64 Jahre)	Bitte <u>Prozent</u> angeben:	<input type="text"/>
c	Erwachsene in der Nacherwerbsphase (ab 65 Jahre)	Bitte <u>Prozent</u> angeben:	<input type="text"/>

### C6. Wer waren diese freiwillig Engagierten?

Bitte nur eine Antwort.

1|  Die freiwillig Engagierten waren zugleich Mitglieder unserer Organisation.

2|  Die freiwillig Engagierten waren keine Mitglieder unserer Organisation.

3|  Die freiwillig Engagierten waren bei uns Mitglieder und Nicht-Mitglieder.

**C7. Müssen freiwillig Engagierte in Ihrer Organisation bestimmte Qualifizierungen nachweisen, um sich engagieren zu können?**

Mit Qualifizierungen meinen wir z.B. Erste-Hilfe-Kurse, Trainerlizenzen oder Jugendleiterlizenzen.

- 1|  Ja                      2|  Nein

**C8. Welche der folgenden Leistungen und Anerkennungsformen gibt es für freiwillig Engagierte in Ihrer Organisation?**

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- a|  Ehrenamtszuschale (bis 720 Euro pro Jahr )
- b|  Übungsleiterzuschale (bis 2.400 Euro pro Jahr)
- c|  Honorare (z.B. Sitzungsgelder)
- d|  Nicht-finanzielle Formen der Anerkennung (z.B. Gutscheine, Bücher, Blumen oder Nutzung von Organisationsräumen)
- e|  Lob und Ehrungen (z.B. Urkunden, Ehrenabzeichen)
- f|  Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung (z.B. Jugendleiter, Erste-Hilfe-Kurse u.ä.)
- g|  Zertifikate für erworbene Fähigkeiten (z.B. Trainerlizenzen u.ä.)
- h|  Ehrenamtskarte
- i|  Keine

**C9. Treffen die folgenden Aussagen über freiwillig Engagierte in Ihrer Organisation zu?**

		trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
a	Für ehrenamtliche Leitungspositionen finden wir genug Freiwillige.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b	Für kurzfristige Engagements ist es einfach, Engagierte zu gewinnen (z.B. anlassbezogen für Sommerfeste).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c	Für dauerhafte Engagements ist es einfach, Engagierte zu gewinnen (mit einer gewissen Verbindlichkeit).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d	Unsere freiwillig Engagierten haben eine ähnliche kulturelle Herkunft (gemeint sind Kriterien wie Muttersprache, Religion oder Nationalität).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e	Bei uns engagieren sich zunehmend Menschen mit Migrationshintergrund.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**C10. Gibt es in Ihrer Organisation einen Ansprechpartner für freiwillig Engagierte?**

- 1|  Ja                      2|  Nein

**C11. Gibt es in Ihrer Organisation einen Ansprechpartner speziell für Anfragen von Menschen, die sich aus einem bestimmten Anlass kurzfristig engagieren möchten?**

Wir meinen einen Ansprechpartner für Menschen, die nicht regelmäßig engagiert sind, aber kurzfristig vor Ort helfen möchten, z.B. nach Naturkatastrophen oder im Rahmen der Flüchtlingszuwanderung.

- 1|  Ja                      2|  Nein

**C12. Arbeiten in Ihrer Organisation pädagogische Fachkräfte?**

- 1|  Ja                      2|  Nein

### C13. Arbeiten in Ihrer Organisation auch bezahlte Beschäftigte?

Mit bezahlten Beschäftigten meinen wir auf vertraglicher Basis angestellte, entlohnte Beschäftigte (auch in Teilzeit).

1|  Ja (bitte Anzahl angeben)

2|  Nein

### C14. Wie viel Prozent der bezahlten Beschäftigten arbeiten in Teilzeit?

Bitte Prozent eintragen

### C15. Wie haben sich seit 2012 die Zahlen der Mitglieder, der freiwillig Engagierten und der bezahlten Beschäftigten in Ihrer Organisation entwickelt?

	gestiegen	gesunken	unverändert	haben wir nicht
a  Mitglieder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b  Freiwillig Engagierte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c  Bezahlte Beschäftigte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## D. SCHWERPUNKT FLÜCHTLINGSZUWANDERUNG

### D1. Ist Ihre Organisation in der Flüchtlingshilfe aktiv?

Unter Flüchtlingshilfe verstehen wir jegliche Form der Hilfe und Unterstützung für Flüchtlinge.

1|  Ja

2|  Nein » Bitte gehen Sie zu Frage D4.

### D2. Seit wann ist Ihre Organisation in der Flüchtlingshilfe aktiv?

1|  Seit der Gründung der Organisation

2|  Seit (bitte das Jahr angeben)

### D3. Wo ist Ihre Organisation in der Flüchtlingshilfe aktiv?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

a|  In Deutschland

b|  In anderen Aufnahmeländern (z.B. Libanon, Griechenland, Türkei)

c|  In den Herkunftsländern (z.B. Syrien, Afghanistan, Äthiopien, Ghana)



#### D4. Wie sehr treffen folgende Probleme im Zusammenhang mit der Flüchtlingswelle seit 2014 auf Ihre Organisation zu?

Bitte füllen Sie jede Zeile aus.

	trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
a) Überforderung der Engagierten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) Abstimmungsprobleme mit der Kommune	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c) Einschränkungen unserer Arbeit (z.B. Räume können nicht genutzt werden)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d) Akzeptanzprobleme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e) Integrationsprobleme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### D5. Gibt es im Zusammenhang mit der Flüchtlingswelle andere Probleme für Ihre Organisation? Wenn ja, bitte nennen.

- 1)  Ja (bitte nennen)
- 2)  Nein

#### D6. Wie sehr treffen folgende Veränderungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingswelle seit 2014 auf Ihre Organisation zu?

Bitte füllen Sie jede Zeile aus.

Unsere Organisation	trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
a) ... bekommt mehr Wertschätzung von der Öffentlichkeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) ... wird von Politik und Verwaltung besser unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c) ... bekommt einfacher öffentliche Förderungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d) ... kann leichter freiwillig Engagierte gewinnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e) ... kann leichter Mitglieder gewinnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f) ... mehr Spenden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## E. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN

#### E1. Wie oft steht Ihre Organisation in Kontakt mit anderen gemeinnützigen Organisationen?

Mit anderen gemeinnützigen Organisationen meinen wir z.B. Stiftungen, Verbände, Vereine und informelle Netzwerke.

Unsere Organisation steht mit gemeinnützigen Organisationen in Kontakt durch ein...	oft	manchmal	nie
a) Auftragsverhältnis (z.B. kulturelle oder soziale Dienstleistungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) Förderverhältnis (z.B. Projektförderungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c) Partnerschaftsverhältnis (z.B. gemeinsame Veranstaltungen oder Projekte, Angebote und Leistungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d) Netzwerk (z.B. inhaltlicher Austausch, Abstimmungsrunden)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

» Wenn Ihre Organisation nie mit anderen Organisationen zusammenarbeitet, gehen Sie zu Frage E3.

## E2. Treffen folgende Aussagen auf die Zusammenarbeit mit anderen gemeinnützigen Organisationen zu?

		trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
a)	Durch die Zusammenarbeit können wir langfristig finanziell planen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b)	Durch die Zusammenarbeit können wir unsere Ziele erreichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c)	Durch die Zusammenarbeit gelangen wir an Informationen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d)	Durch die Zusammenarbeit erreichen wir unsere Zielgruppen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e)	Wir handeln als gleichberechtigte Partner.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f)	Unsere Arbeit funktioniert nur in Zusammenarbeit mit Partnern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## E3. Wie oft steht Ihre Organisation in Kontakt mit Kommunalpolitik oder -verwaltung?

Mit Kommunalpolitik oder -verwaltung meinen wir z.B. Jugendämter, Gesundheitsämter, Jobcenter oder die Polizei.

Unsere Organisation steht mit der Kommunalpolitik oder -verwaltung in Kontakt durch ein...	oft	manchmal	nie
a) Auftragsverhältnis (z.B. kulturelle oder soziale Dienstleistungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) Förderverhältnis (z.B. Projektförderungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c) Partnerschaftsverhältnis (z.B. gemeinsame Veranstaltungen oder Projekte, Angebote und Leistungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d) Netzwerk (z.B. inhaltlicher Austausch, Abstimmungsrunden)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

» Wenn Ihre Organisation nie mit Kommunalpolitik/-verwaltung zusammenarbeitet, gehen Sie zu Frage E5.

## E4. Treffen folgende Aussagen auf die Zusammenarbeit mit Kommunalpolitik oder -verwaltung zu?

		trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
a)	Durch die Zusammenarbeit können wir langfristig finanziell planen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b)	Durch die Zusammenarbeit können wir unsere Ziele erreichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c)	Durch die Zusammenarbeit gelangen wir an Informationen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d)	Durch die Zusammenarbeit erreichen wir unsere Zielgruppen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e)	Wir handeln als gleichberechtigte Partner.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f)	Unsere Arbeit funktioniert nur in Zusammenarbeit mit Partnern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## E5. Wie oft steht Ihre Organisation in Kontakt mit Unternehmen und Betrieben?

Unsere Organisation steht mit Unternehmen und Betrieben in Kontakt durch ein...	oft	manchmal	nie
a) Auftragsverhältnis (z.B. kulturelle oder soziale Dienstleistungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) Förderverhältnis (z.B. Projektförderungen, Spenden, Sponsoring)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c) Partnerschaftsverhältnis (z.B. gemeinsame Veranstaltungen oder Projekte, Angebote und Leistungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d) Netzwerk (z.B. inhaltlicher Austausch, Abstimmungsrunden)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

» Wenn Ihre Organisation nie mit Unternehmen und Betrieben zusammenarbeitet, gehen Sie zu Frage E7.

## E6. Treffen folgende Aussagen auf die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Betrieben zu?

		trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
a)	Durch die Zusammenarbeit können wir langfristig finanziell planen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b)	Durch die Zusammenarbeit können wir unsere Ziele erreichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c)	Durch die Zusammenarbeit gelangen wir an Informationen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d)	Durch die Zusammenarbeit erreichen wir unsere Zielgruppen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e)	Wir handeln als gleichberechtigte Partner.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f)	Unsere Arbeit funktioniert nur in Zusammenarbeit mit Partnern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## E7. Wie oft arbeitet Ihre Organisation mit den folgenden Organisationen, Institutionen und Einrichtungen zusammen?

		oft	manchmal	nie
a)	Landespolitik/-verwaltung (z.B. Ministerien)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b)	Bundespolitik/-verwaltung (z.B. Ministerien)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c)	Kirchen und Religionsgemeinschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d)	Informelle Zusammenschlüsse und Initiativen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## E8. Welche der folgenden nicht-finanziellen Unterstützungen hat Ihre Organisation 2015 erhalten?

Mit nicht-finanziellen Unterstützungen meinen wir die kostenlose oder vergünstigte Überlassung von Sachmitteln, Räumen, Serviceleistungen u.ä. Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

a)	<input type="radio"/> Infrastruktur (z.B. Räume, Sportanlagen)
b)	<input type="radio"/> Serviceleistungen und Dienste (z.B. Fahrdienste, Weiterbildungen, Beratung u.ä.)
c)	<input type="radio"/> Personal (z.B. Ehrenamtliche, Hausmeister)
d)	<input type="radio"/> Sachspenden (z.B. Fahrzeuge, Geräte, Papier, Computer)
e)	<input type="radio"/> Sonstige (bitte nennen)
f)	<input type="radio"/> Wir haben keinerlei nicht-finanzielle Unterstützungen erhalten. » Bitte gehen Sie zu Frage F1.

## E9. Wer hat die nicht-finanziellen Unterstützungen gewährt?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

a)	<input type="radio"/> Kommune
b)	<input type="radio"/> Öffentliche Einrichtungen (z.B. Universitäten, Schulen, Ämter)
c)	<input type="radio"/> Wirtschaftsunternehmen
d)	<input type="radio"/> Andere Organisationen (z.B. Dachverbände, Vereine, Stiftungen)
e)	<input type="radio"/> Privatpersonen/Spender
f)	<input type="radio"/> Kirchen/andere Religionsgemeinschaften
g)	<input type="radio"/> Sonstige (bitte nennen)

**E10. Könnte Ihre Organisation ihre Aktivitäten ohne diese nicht-finanziellen Unterstützungen in gleichem Maße aufrechterhalten?**

1|  Ja

2|  Möglicherweise

3|  Nein

## F. SCHWERPUNKT BILDUNG

**F1. Wie oft steht Ihre Organisation in Kontakt mit öffentlichen Bildungseinrichtungen?**

Mit öffentlichen Bildungseinrichtungen meinen wir Kindergärten, Schulen und Berufsschulen, Universitäten und Hochschulen.

Wir stehen mit öffentlichen Bildungseinrichtungen in Kontakt durch ein...		oft	manchmal	nie
a	Auftragsverhältnis (z.B. im Rahmen der Nachmittagsbetreuung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b	Förderverhältnis (z.B. als Förderverein)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c	Partnerschaftsverhältnis (z.B. gemeinsame Veranstaltungen, Projekte u.ä.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d	Netzwerk (z.B. durch regionale Bildungsbüros, inhaltliche Abstimmungen u.ä.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**F2. Arbeitet Ihre Organisation mit Schulen zusammen? Wenn ja, seit wann?**

1|  Ja, seit (bitte Jahr angeben)

2|  Nein

**F3. Stellt Ihre Organisation selbst Bildungs- oder Betreuungsangebote bereit?**

Gemeint sind jegliche Formen bildungsrelevanter Angebote in allen Lebensphasen, auch jenseits von formalen Schul- und Ausbildungsangeboten.

1|  Ja

2|  Nein » Bitte gehen Sie zu Frage G1.

**F4. Wie oft bietet Ihre Organisation die folgenden Aktivitäten und Angebote an?**

Bitte füllen Sie jede Zeile aus.

		oft	manchmal	nie
a	Hortangebote/Nachmittagsbetreuung (einschließlich Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung u.ä.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b	Sprachunterricht und Sprachförderung (deutsche Sprache und Fremdsprachen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c	Bildungsreisen (einschließlich Ferienfahrten, Auslandsaufenthalte, Sprachreisen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d	Museums- und erlebnispädagogische Angebote (z.B. Lehrpfade, Verkehrserziehung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e	Kulturelle Bildungsangebote (z.B. Musik, Tanz, Theater, auch musikalische Früherziehung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f	Sport- und Bewegungsangebote (z.B. Krabbelgruppen, Training)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g	Hilfe bei der Integration in den Arbeitsmarkt (z.B. Unterstützung für Berufseinsteiger, Berufsberatung, Nachqualifizierung, Vermittlung in Qualifizierung oder Praktika)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
h	Berufliche Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
i	Allgemeine Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote (Tagungen, Seminare, Kurse z.B. in Jugendbildungsstätten, auch für freiwillig Engagierte)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### F5. Stellt Ihre Organisation darüber hinaus Bildungs- oder Betreuungsangebote bereit?

Bitte führen Sie hier nur Dinge auf, die in F4 noch nicht genannt wurden.

---

---

---

### F6. Hat Ihre Organisationen für die Bildungsangebote leistungsbezogene öffentliche Mittel erhalten?

Damit meinen wir Leistungsentgelte und -pauschalen, die z.B. für freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe gewährt werden.

1|  Ja                      2|  Nein

---

### F7. Ist Ihre Organisation Träger einer Kita, Schule oder Universität bzw. Hochschule?

1|  Ja                      2|  Nein

---

### F8. Haben Sie schon einmal von einer so genannten *kommunalen Bildungslandschaft* oder von *Bildungsbüros* gehört?

1|  Ja                      2|  Nein » Bitte gehen Sie zu Frage F10.

---

### F9. Ist Ihre Organisation in eine *kommunale Bildungslandschaft* eingebunden?

Unter Bildungslandschaft verstehen wir lokale Bildungsnetzwerke, die über lokale und/oder regionale Bildungsbüros bzw. ähnliche Einrichtungen koordiniert werden.

1|  Ja                      2|  Nein

---

### F10. Wie viele Personen haben im Jahr 2015 an Ihren Bildungsangeboten teilgenommen?

Bitte schätzen Sie, so gut es geht, wenn Sie die genauen Zahlen nicht kennen.

Bitte Personenzahl angeben:

---

---

## G. SCHWERPUNKT FÖRDERVEREINE

---

### G1. Ist Ihre Organisation ein Förderverein oder eine Förderstiftung?

Mit Förderverein und Förderstiftung meinen wir Organisationen, die andere gemeinnützige oder öffentlich-rechtliche Körperschaften (z.B. Schulen oder Museen) finanziell und/oder ideell unterstützen.

1|  Ja                      2|  Nein » Bitte gehen Sie zu Frage H1.

---

## G2. Welche Art von Organisation, Einrichtung oder Institution unterstützt der Förderverein bzw. die Förderstiftung?

Mehre Antworten sind möglich.

- a)  Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft (z.B. Schule, Museum, Musikschule, Planetarium, Bibliothek, Kinderheim o.ä.)
- b)  Gemeinnützige Organisation oder Einrichtung (z.B. Krankenhaus, Kinderheim oder Schule im Ausland)
- c)  Einrichtung im Ausland

## G3. Unterstützt der Förderverein bzw. die Förderstiftung eine der folgenden Einrichtungen?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- a)  Kindergarten
- b)  Allgemeinbildende Ganztagschule
- c)  Allgemeinbildende Schule (nicht Ganztagschule)
- d)  Berufsbildende Schule
- e)  Universität/Hochschule (auch einzelne Institute)

## H. FINANZIELLE RESSOURCEN

### H1. Wie hoch waren die Gesamtausgaben Ihrer Organisation im Haushaltsjahr 2015?

Wenn Ihre Organisation keine Ausgaben hatte, tragen Sie bitte 0 ein.

Bitte in Euro angeben:  €

### H2. Wie setzen sich die Ausgaben zusammen?

Geben Sie bitte Prozente oder Euro-Werte an. Schätzen Sie, wenn Sie die genauen Zahlen nicht kennen.

a)	Personalkosten (die in der eigenen Organisation entstanden sind)	%	€
b)	Zuwendungen (Spenden, Projektförderungen u.ä.)	%	€
c)	Sachausgaben (laufende Kosten wie Mieten, eigene Projekte u.ä.; Ausgaben bis 5.000 Euro)	%	€
c)	Investitionen (über 5.000 Euro)	%	€
	Gesamt	100 %	€

### H3. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen Ihrer Organisation im Haushaltsjahr 2015?

Wenn Ihre Organisation keine Einnahmen hatte, tragen Sie bitte 0 ein.

Bitte in Euro angeben:  €

### H4. Wie haben sich die Einnahmen seit 2012 entwickelt?

- 1)  Gestiegen
- 2)  Gesunken
- 3)  Unverändert

### H5. Wie setzen sich die finanziellen Einnahmen zusammen?

Geben Sie bitte Prozente oder Euro-Werte an. Beziehen Sie sich ausschließlich auf finanzielle Mittel, nicht auf Sachmittel. Schätzen Sie, wenn Sie die genauen Zahlen nicht kennen.

a)	Mitgliedsbeiträge (einschließlich Aufnahmegebühren)	%	€
b)	Erwirtschaftete Mittel (Leistungsentgelte und -pauschalen, Mittel gesetzlicher Sozialversicherungen, Gebühren, Eintrittsgelder, Lottereeinnahmen u.ä.)	%	€
c)	Vermögenserträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten und Pachten)	%	€
d)	Spenden (einschließlich Fördermittel von Trägerorganisationen, Verbänden, Stiftungen, Fördermitgliedsbeiträge u.ä.)	%	€
e)	Sponsorengelder	%	€
f)	Öffentliche Fördermittel (institutionelle und projektbezogene Zuwendungen staatlicher Einrichtungen)	%	€
g)	Sonstige (z.B. Bußgelder, Erbschaften, Vermögen, Rücklagen, Mittel von Kirchen)	%	€
	gesamt	100 %	€

### H6. Bietet Ihre Organisation kostenpflichtige Leistungen für Nicht-Mitglieder an?

- 1|  Ja                      2|  Nein

## I. ARBEIT UND ENTWICKLUNG IHRER ORGANISATION

### I1. Wie stark steht Ihre Organisation im Wettbewerb mit anderen gemeinnützigen Organisationen und/oder mit gewerblichen Anbietern?

	sehr stark				gar nicht
a) Mit gemeinnützigen Organisationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) Mit gewerblichen Anbietern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### I2. Wie wichtig sind bei Ihnen in der Organisation...?

	sehr wichtig				gar nicht wichtig
a) Demokratische Strukturen und Beteiligung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) Konsensorientierte Entscheidungsfindungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### I3. In welchen der folgenden Punkte wünschen Sie sich mehr Unterstützung durch die Politik?

- a)  Mehr Ansprechpartner in Politik und Verwaltung
- b)  Unterstützung beim Fundraising und/oder beim Beantragen und Verwalten von Fördermitteln
- c)  Abbau von bürokratischem Aufwand
- d)  Verbesserungen beim Versicherungsschutz für Engagierte
- e)  Verbesserung beim Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht

#### I4. Welche Anregungen und/oder Wünsche haben Sie darüber hinaus an Politik und Verwaltung?


## J. ERGÄNZENDE ANGABEN

---

#### J1. Welche Position haben Sie in der Organisation?

	ehrenamtlich	bezahlt
Vorstandsmitglied	1  <input type="radio"/>	2  <input type="radio"/>
Geschäftsführung	3  <input type="radio"/>	4  <input type="radio"/>
Sonstiges (bitte nennen)	5  <input type="radio"/>	6  <input type="radio"/>

#### J2. Wären Sie bereit, auch an zukünftigen Befragungen teilzunehmen?

1|  Ja                      2|  Nein

#### J3. Wenn ja, geben Sie bitte hier Ihre Kontaktdaten an:

a| Name der Organisation:

b| Ansprechpartner:

c| Straße/Postfach:

d| PLZ, Ort:

e| E-Mail:

#### J4. Möchten Sie im Sommer 2017 zur Ergebnispräsentation nach Berlin eingeladen werden oder einen Bericht mit den Ergebnissen zugeschickt bekommen?

Bitte geben Sie hierzu Ihre E-Mail an.

a|  Einladung zur Ergebnispräsentation in Berlin

b|  Bericht

c| E-Mail:

**Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!**